



S-Press® Saunawände

Seite 1 von 1



Allgemein:

S-Press® - die Revolution im Saunabau.

S-Press® vereint sowohl Saunainnenausbau, Isolierung und Tragekonstruktion in einer Holzwerkstoffplatte.

Der durchdachte Plattenaufbau erlaubt es dem innovativen Tischler, Sauna- und Innenausbauer mit den im Möbelbau gegebenen technischen Möglichkeiten in einfachsten Bearbeitungsschritten komplette Saunen und Wärmekabinen für den Innenbereich herzustellen. Bei fachgerechter Verarbeitung von S-Press® Saunaelementen werden alle Produktparameter, welche die neue ÖNORM M 6219-1 („Anforderungen an öffentliche und gewerbliche Saunaanlagen/Planung, Betrieb“) im Betrieb für Innensaunen bis 105°C vorgibt, eingehalten bzw. die geforderten Schadstoffgrenzwerte deutlich unterschritten.

Varianten, Stärken und Formate:

S-Press® gibt es als Rohelemente mit Schäl furnier außenlage oder edelfurniert in 100 verschiedenen Echtholz furnier decklagen sowie zwei Aufbauvarianten:

- S-Press® „Wand“ U 0,7 U-Wert < 0,7 W/(m² · K) und einer Stärke von 72 mm
- S-Press® „Decke“ U 0,4 U-Wert < 0,4 W/(m² · K) und einer Stärke von 115 mm

Erreicht werden diese Werte durch die Kombination von RoHol – SaunaPly „formaldehydfrei“ mit einer umweltverträglichen und baubiologisch einwandfreien Innenlage aus Dämmkork und einer Außenlage aus Multiplex-Sperrholzplatten.

Die Platten sind im Standardformat 2500 x 1250 mit Längs- und Queraußenlage erhältlich.

Verleimung:

Die Wandinnenseite aus ROHOL F0 SaunaPly emittiert auch bei hohen Temperaturen (60°/90°/120° C) keinerlei Formaldehyd, abgesehen vom natürlichen Holzinhalt (entspricht der neuen ÖNORM M6219-1). Die Verleimqualität entspricht D4 nach DIN EN 204 bzw. EN 314 Teil 2 Klasse 2. Die Eignung wurde in mehrwöchigen, internen Klimawechseltests simuliert und in der Praxis ausreichend getestet. Aus diesem Grund ist die richtige Einbaulage (SaunaPly innen!) wesentlich.

Verarbeitung:

Für die Verbindung der einzelnen Elemente haben sich Konstruktionen mit fremder Feder oder eingefräste und verschraubte Massivholzleisten im Korkbereich als sehr haltbar erwiesen. Je nach Einbausituation werden die Eckverbindungen stumpf oder auf Gehrung ausgeführt. Die allgemein gültigen Regeln des konstruktiven Holzschutzes in Hinblick auf eine rasche und vollständige Abtrocknung der Konstruktion nach Feuchteeinwirkung sind einzuhalten. Staunässe ist zu vermeiden, da sie aufgrund der Schadstofffreiheit zu Schimmelbildung führt. Bei der Aufbringung nachträglicher Oberflächen im Innenbereich (Furnierung, Vorsatzschalung aus Profildrettern,...) ist darauf zu achten, dass keine zusätzlichen Formaldehydemidenten (z.B. Kondensationsleime, Sperrhölzer,...) verwendet werden.

Diese technische Information verliert bei Erscheinen einer Neuauflage, bedingt durch den technischen Fortschritt, ihre Gültigkeit. Unsere Angaben werden nach neuesten technischen Erkenntnissen und nach bestem Wissen erstellt. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit einzelner Empfehlungen können wir jedoch nicht übernehmen, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unserer Einflussnahme liegen, und die Besonderheiten des Einzelfalles eine Abstimmung der Arbeitsweise nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erforderlich machen. Bleiben Sie auf dem aktuellen Stand und informieren Sie sich regelmäßig über technische Änderungen und laufende Produktweiterentwicklungen.
Stand 23.11.2015 / Himmelbauer

RoHol Vertriebs GmbH
4581 Rosenau am Hengstpaß
Tel: +43 7566 600 – 0
Fax: +43 7566 600 – 237
Mail: office@rohol.at
Home: www.rohol.at